



© Pez Hejduk

Den komplexen inneren Raumplan sieht man dem Kubus von außen nicht an. Nur die auf den ersten Blick nicht nachvollziehbare Anordnung der bündigen bzw. in die Laibungen zurückversetzten Fensterfelder lässt erahnen, dass man es hier nicht mit einer einfachen „Kiste“ mit gestapelten Wohnebenen zu tun hat. Zur natureichen Gartenseite, Richtung Norden, öffnet sich die Fassade mit größeren Glasflächen, während die südseitige Stirn Richtung Zufahrtsstraße einen eher introvertierten Eindruck vermittelt. Auch der Frühstücksbalkon an der Ostwand ist gewissermaßen nach innen gestülpt, holt die Natur ins Hausinnere, ohne die Bewohner zu exponieren. Das konsequent durchgespielte Modulmaß von 125 x 125 cm verleiht dem Gebäude (Holzriegelkonstruktion, Brettstapeldecken, Außenverkleidung mit Seekiefersperrholzplatten) eine gewisse Rigidität, die aber im Inneren eine umso überraschendere Lockerheit und Großzügigkeit ermöglicht.

Um einen zentralen eineinhalbgeschossigen Wohn-Luftraum gruppieren sich im Erdgeschoss Essen, Kochen, Gästebereich und Erschließung, ein Geschoss höher verläuft eine den Kinderzimmern vorgelagerte Spiel-, Wohn- und Arbeitsgalerie, von welcher aus das Elterngeschoss erschlossen wird; am höchsten Punkt des Hauses befindet sich das Bad. Sämtliche Räume stehen mit dem zentralen Luftraum in Verbindung, beruhen in ihren Massen auf der Vervielfachung des Grundmoduls und empfangen Tageslicht von mindestens zwei Seiten. Die sich aus dem System ergebenden Geschoss Höhen von 2,5 m und 3,75 m lassen die Kubatur insgesamt „geräumiger“ erscheinen. Anstatt mit expressiver baulicher Geste in die Landschaft (die hier am Rande von Stammersdorf reichlich zur Verfügung steht) auszugreifen, wurde hier der Beweis angetreten, dass sich auch mit Zurückhaltung maximale Lebensqualität erreichen lässt. Die Freiheit, die sich aus einem rigiden Regelwerk ergibt, erweist sich dann als besonders reizvoll. (Text: Gabriele Kaiser)

Haus W

Fillenbaumgasse 20
1210 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
kunath trenkwalder

BAUHERRSCHAFT
Theresa Weber-Rössler
Thomas Weber-Rössler

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
04. August 2005



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk

Haus W**DATENBLATT**

Architektur: kunath trenkwalder (Martin Kunath, Birgit Trenkwalder)

Bauherrschaft: Theresa Weber-Rössler, Thomas Weber-Rössler

Fotografie: Pez Hejduk

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1999

Ausführung: 2000 - 2001

PUBLIKATIONEN

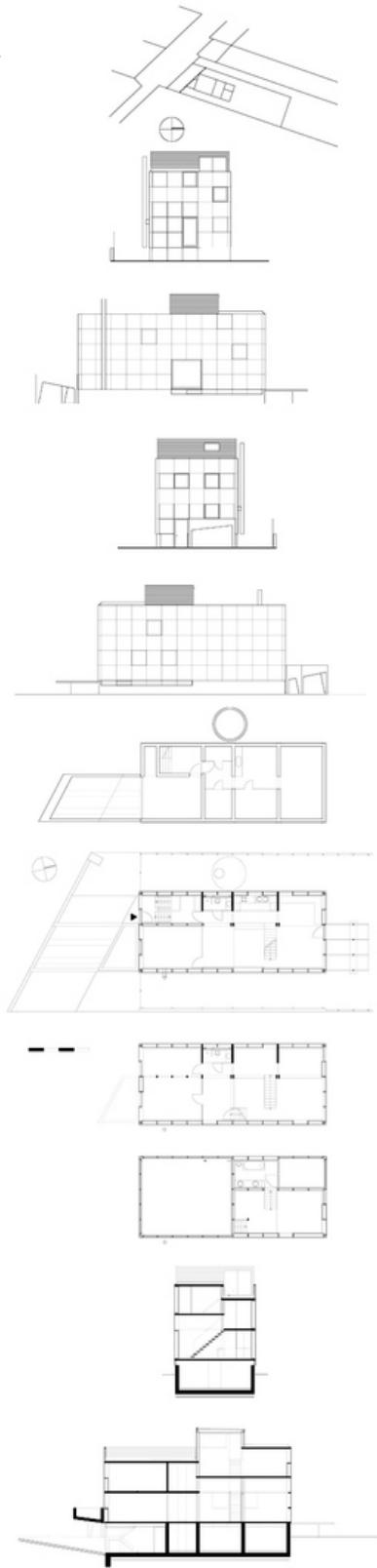
Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN

wienwood 05, Preisträger



© Pez Hejduk



3d_plan/19183/large.jpg

Haus W

Projektplan